



Phot. C. MUSCHALEK, Kronstadt.

KIRCHENKASTELL IN HAMRUDEN.

Die Gemeinde HAMRUDEN im Grosskokler Komitate baute während des XIII. Jahrhunderts die Kirche im romanischen Stil. Durch die häufigen Türkeneinfälle veranlasst, wurde dieselbe in eine Verteidigungskirche umgebaut, indem der mit Wandgemälden versehene Chor zugemauert, die nördliche Langseite des Schiffes durchbrochen, ein neuer Chor gebaut und über dem alten Chor ein mächtiger Turm aufgeführt wurde. Der diesem gegenüber stehende niedrige Turm überwölbt den einzigen Eingang der Kirche und enthält die Glocken. Die Kirche brannte am 13. April 1623 ab; daher rühren alle Holzteile aus dem XVII. Jahrhundert.